



Leben und Arbeiten in **NORWEGEN**

Das Europäische Jobnetzwerk

#EURESJobs



Allgemeine Infos

Fläche: 385.199 km² | **Einwohner_innen:** 5.550.203

Sprachen: Norwegisch, anerkannte Sprachen der Minderheiten, z. B. Kvenisch, Nordsamisch

Meldepflicht und Aufenthalt

Bis 3 Monate: Staatsbürger_innen aus EU/EWR-Ländern und der Schweiz können ohne Visum einreisen. Sie benötigen keine Aufenthaltsgenehmigung, aber ein gültiges Reisedokument, das für die Zeit des Aufenthalts gültig sein muss.

Ab 3 Monaten: Wenn Sie Arbeit suchen, melden Sie sich online unter www.udi.no an und vereinbaren einen Termin. Danach wenden Sie sich persönlich an die zuständige lokale Polizeibehörde oder an ein Servicecenter für ausländische Arbeitnehmer_innen, um Ihre Identität zu bestätigen. Im Servicecenter erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung und können Ihre ID-Nummer (Identifikationsnummer) beantragen.

Arbeitssuche

EU/EWR/Schweizer Staatsbürger_innen und deren Angehörige (EU/EWR/Schweizer Staatsbürgerschaft) haben freien Zugang zum Arbeitsmarkt; sie können von den regionalen Arbeitsämtern der norwegischen Arbeitsverwaltung (NAV/EURES) betreut werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der EURES-Website: www.ec.europa.eu unter „Freizügigkeit: Norwegen“ und unter www.udi.no

Informationen über freie Stellen sowie Lebens- und Arbeitsbedingungen in Norwegen finden Sie auf der EURES-Website: www.ec.europa.eu

Stellenangebote der norwegischen Arbeitsverwaltung:
www.workinnorway.no

Private Jobvermittler_innen und Personalagenturen finden Sie unter (rekruttering oder vikartjenester) auf den norwegischen Gelben Seiten.

Stellensuche in Tageszeitungen, z. B.:

- Aftenposten
- Bergens Tidende
- Dagens
- Næringsliv
- Stavanger Aftenblad
- Adresseavisen

Berufsverbände informieren über Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht:

- Gewerkschaften (LO, UNIO etc.)
- Handels- und Wirtschaftskammern

Soziale Sicherheit

Jede Person, die in Norwegen lebt oder arbeitet, ist – in der Regel – Mitglied der staatlichen Sozialversicherung (folketrygden).

Sozialversicherungsbeiträge werden von Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen bezahlt. Bei Arbeitnehmer_innen werden die Beiträge vom Lohn/Gehalt abgezogen.

Krankenversicherung: Ärztliche Behandlungen sind kostenpflichtig. Sie bezahlen einen Selbstbehalt. Wenn dieser eine bestimmte Summe übersteigt, erhalten Sie eine Freikarte (frikort). Mit dieser können Sie ärztliche Behandlungen kostenfrei in Anspruch nehmen. Für Schwangere und Jugendliche bis 16 Jahre gibt es generell Ausnahmeregelungen. Sie können sich für ein_e Hausärzt_in entscheiden. Die stationäre Behandlung im Krankenhaus ist kostenlos.

Zahnärztliche Leistungen für Erwachsene werden von den Patienten bezahlt. Die zahnärztliche Versorgung für Kinder bis zum 18. Geburtstag ist kostenlos. Finanzielle Unterstützung erhalten Sie in Ihrem NAV-Zentrum für soziale Angelegenheiten.

Wenn Sie als Arbeitssuchende_r oder Tourist_in nach Norwegen kommen, bringen Sie Ihre Europäische Krankenversicherungskarte mit. Damit haben Sie dieselben Rechte wie Personen, die in Norwegen versichert sind.

Arbeitslosenversicherung: Melden Sie sich möglichst am ersten Tag Ihrer Arbeitslosigkeit bei der zuständigen Geschäftsstelle der Arbeitsverwaltung in Norwegen.

Wenn Sie Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung beziehen, besteht die Möglichkeit, diese für max. drei Monate nach Norwegen mitzunehmen. Das erforderliche Formular PD U2 bitte unbedingt rechtzeitig vor Abreise bei der zuständigen AMS-Geschäftsstelle anfordern. Wenden Sie sich binnen sieben Tagen an das lokale NAV-Büro.

Pensionsversicherung: Aus Versicherungszeiten, die Sie in Norwegen erarbeiten, erhalten Sie eine Pension nach dort geltendem Recht. Versicherungszeiten unter einem Jahr werden in die österreichische Pension eingerechnet.

Wohnen

Die Wohnkosten liegen in und um Oslo, Bergen und Stavanger am höchsten.

Unterstützung bei der Wohnungs-/Haussuche erhalten Sie u. a.:

- in lokalen/regionalen Zeitungen (Aftenposten, Bergens Tidende etc.)
- bei Immobilienmakler_innen (eiendomsmeglere)
- durch Arbeitgeber_innen

Wohnungen und Häuser werden häufig möbliert vermietet; der Standard der Einrichtung und Ausstattung ist relativ hoch. Mietverträge werden über drei Jahre oder häufig unbefristet abgeschlossen. Eine Kaution von bis zu sechs Monatsmieten ist möglich. Die Kündigungsfrist beträgt – wenn nicht anders vereinbart – drei Monate. Mietverträge sollten schriftlich abgeschlossen werden.

Ausbildung

Kindergarten: Eltern müssen Kostenbeiträge bezahlen. In einigen Regionen ist es schwierig, einen Kindergartenplatz zu finden.

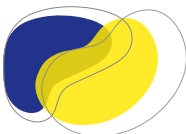
Pflichtschule: Der Besuch öffentlicher Schulen ist kostenlos. Lernmittel und Unterrichtsmaterialien werden zum Teil unentgeltlich zur Verfügung gestellt. In Norwegen gibt es nur wenige Privatschulen und internationale Schulen, die sich größtenteils in der Region Oslo befinden.

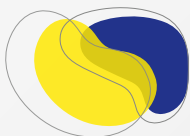
Schulpflicht: von 6 bis 16 Jahre

Anerkennung von Diplomen

Die Anerkennung muss bei der zuständigen Behörde in Norwegen beantragt werden. Diese Behörde nimmt – falls erforderlich – eine Einzelfallprüfung vor.

Wenden Sie sich auch an die für Ihren Bildungsabschluss zuständige Bildungseinrichtung (Universität, Fachhochschule etc.) und an das zuständige Ministerium in Österreich, um nähere Informationen einzuholen.





Infos



EURES-Website:
ec.europa.eu



EURES-Berater_innen in
Österreich:
www.ams.at



Arbeitsverwaltung:
www.nav.no



Norwegen:
www.regjeringen.no
www.nyinorge.no



Leben und Arbeiten in Norwegen:
www.workinnorway.no
www.norway.no



Einwanderungsbehörde:
www.udi.no



Aufenthalt:
www.sua.no
www.udi.no



Presse Norwegen – Überblick:
www.norske-aviser.com



Gewerkschaft:
www.lo.no
www.unio.no/no



Sozialversicherungssysteme in
der EU:
europa.eu



Das norwegische
Sozialversicherungssystem:
www.nyinorge.no



Arbeitslosenversicherung:
www.nyinorge.no
www.nav.no



Leben und Arbeiten in **NORWEGEN**

Das Europäische Jobnetzwerk



Arbeitslosigkeit:
www.europa.eu



Beschäftigung, Soziales und
Integration:
ec.europa.eu



Steuern:
www.skatteetaten.no
www.nordisketax.net



Verband der
Immobilienmakler_innen:
www.nef.no



Mieterbund:
www.leieboerforeningen.no



Bildungssysteme in Europa:
op.europa.eu



Schulen und Bildung:
www.nyinorge.no/de
www.skole.no



Höhere Bildung:
www.nokut.no



Anerkennung von Diplomen:
www.nokut.no/en
www.enic-naric.net



Alle Inhalte dieses Folders sind
auch im Internet unter
www.ams.at abrufbar.

Das AMS Österreich übernimmt keine Haftung für Webseiten, die durch
Verlinkung aufgerufen werden.

Redaktion für Layout und Druck: AMS Österreich/Nationales
Koordinierungsbüro für EURES, A-1200 Wien, Treustraße 35–43

Stand: März 2024

